Peru Peru Highlights des Südens

Die Höhepunkte von Südperu an der Küste und im Hochland

Reisebeschreibung

Während der zweiwöchigen Reise durch Südperu werden Sie die wichtigsten Highlights wie die UNESCO-Weltkulturerbestätten Nascalinien, Machu Picchu sowie die kolonialen Altstädte von Lima, Arequipa & Cusco kennenlernen. Desweiteren fahren wir ins heilige Tal der Inka, zum höchstgelegenen schiffbaren See der Welt, dem Titicacasee, wo wir die Schilfinseln der Urosindianer und die Insel Taquile mit ihren strickenden Männern besuchen und haben Gelegenheit, im Colca-Canyon die majestätischen Kondore beim Flug und auf den Ballestas Inseln an der Südküste aus nächster Nähe Seelöwen, Pinguine und viele Arten von Seevögeln zu beobachten.

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 15 Tage

Teilnehmer: 5-12

Reisestationen: 8

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

https://www.aventoura.de/reisen/peru-highlights-des-suedens#termine

Ihr Reiseberater

Laura Chavez

l.chavez@aventoura.de

0761 / 21 16 99-22

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Lima

Willkommen in Peru! Ankunft am Flughafen & Begrüßung durch Ihren Reiseleiter. Anschließend Fahrt ins Hotel. Übernachtung im Allpa Hotel & Suites Lima
Unterkunft: Lima
Bus: ca. 1 Std.

2. Tag | Archäologisches Museum Larco Herrera - City Tour Lima

Vormittags Besuch des Larco Herrera-Museums, des besten archäologischen Museums in Lima , wo man einen kompletten Überblick über 3000 Jahre Geschichte der wichtigsten prähispanischen Kulturen Perus bekommt. Mittagessen und Piscoprobe in der traditionellen Taberna Queirolo. Am Nachmittag Citytour durch die koloniale Altstadt (u.a. Plaza Mayor mit Kathedrale, Franziskanerkloster mit Katakomben, Plaza San Martin) und den modernen Stadtteil Miraflores mit herrlichem Blick auf den Pazifik. Übernachtung im Allpa Hotel & Suites
Unterkunft: Lima
Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

3. Tag | Pachacamac - Tambo Colorado - Paracas

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Süden zu den Ruinen von Pachacamac, einer bedeutenden Kultstätte der Lima-, Wari-, Ichma- und vor allem der Inka-Zivilisation, für die Pachacamac die wichtigste Pilgerstätte und der Ort des Orakels gewesen ist (Rundgang mit Besuch des Museums und Besichtigung u.a. des Sonnentempels und des Palastes der Sonnenjungfrauen). Von dort geht es weiter auf der Panamericana nach Tambo Colorado, dem wichtigsten Verwaltungszentrum der Inkas an der Südküste, wo u.a. noch der Sonnentempel, der Hauptplatz mit dem Altar und der Palast des Inka gut erhalten sind. Am späten Nachmittag kommen wir in Paracas an der Pazifikküste an.Übernachtung im Hotel Posada del Emancipador
Unterkunft: Paracas
Verpflegung: Frühstück und BI
Bus: ca.3,5 Std.

4. Tag | Ballestas Inseln - Nasca

Am Morgen Bootsausflug zu den Ballestas-Inseln, die wegen der vielen Seelöwen, Pinguine und Seevögeln auch das kleine Galapagos genannt werden. Auf dem Weg können wir den berühmten “Candelabro” bewundern, einer gigantischen Figur im Wüstensand im Stil der Nascalinien. Noch am Vormittag geht es auf der Panamaricana durch die Wüste Richtung Süden, vorbei am fruchtbaren Weinanbaugebiet von Ica, machen kurze Stopps bei den Palpalinien, riesige in den Sand geritzte Figuren der Paracaszivilisation (Vorgängerkultur der Nascas, etwa 900 - 200 v. Chr.), am Maria Reiche-Museum, der ehemaligen Wohn- und Arbeitsstätte der deutschen Mathematikerin und Archäologin Maria Reiche, die ein halbes Jahrhundert lang die durch sie zur Berühmtheit gelangten Nascalinien im Wüstensand erforscht hat und

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

danach am Aussichtsturm, von dem aus man 2 der Nascascharrbilder bewundern kann. Von hier sind es nur noch 20 Minuten bis Nasca, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Übernachtung im Hotel Alegria

Unterkunft: Nasca

Verpflegung: Frühstück und Bl

Bus: ca. 1,5 Std.

5. Tag | Flug über die Nascalinien

Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit, die berühmten Nascalinien mit einem kleinen Sportflugzeug zu überfliegen und können die wichtigsten Figuren wie den Kolibri, den Affen, die Spinne und noch viele mehr aus der Luft bewundern. Danach stehen Cahuachi (das bedeutendste Zerimonialzentrum der Nascas mit Flachpyramiden, grossen Plätzen und Terrassen), die Aquädukte von Cantalloc (ein ausserordentliches unterirdisches Kanalsystem, das die Nascas zur Bewässerung des trockenen Wüstenbodens geschaffen haben und die heute noch immer von den Landwirten zum Anbau von Feldfrüchten benutzt werden) und Los Paredones (Inca-Siedlung mit einigen gut erhaltenen Stein- und Lehmkonstruktionen) auf dem Programm. Abschliessend besuchen wir noch das sehenswerte archäologische Museum Antonini, u.a. mit herausragenden Keramiken der Nasca- und der Warikultur und nehmen nach dem Abendessen einen bequemen Liegebus, der uns in 10 Stunden Fahrt nach Arequipa bringt.Übernachtung im Überlandbus

Unterkunft: Bus

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: ca. 10 Std.

6. Tag | Arequipa - Stadtbesichtigung mit Santa Catalina Kloster

Arequipa ist die zweitgrösste und vielleicht schönste Stadt Perus mit etwa 330 Sonnentagen pro Jahr, auch die weisse Stadt wegen ihrer ehemaligen weissen spanischen Kolonialbewohner genannt. Am Vormittag besichtigen wir den Hauptplatz mit der Kathedrale ebenso wie einige andere Kolonialkirchen (Jesuitenkirche, San Agustín, Santo Domingo) mit ihren herrlichen Fassaden und Altären. Die gesamte Architektur Arequipas ist geprägt vom leuchtend weissen Vulkangestein Sillar, das von den die Stadt umgebenden seit Jahrhunderten nicht mehr aktiven Vulkanen Misti und Chachani stammt. Anschliessend haben Sie auch noch Gelegenheit, das bunte Treiben auf dem San Camilomarkt mit all seinen vielfältigen Produkten zu beobachten. Am Nachmittag besuchen wir das berühmte Nonnenkloster Santa Catalina, das mit ihren engen Gassen, Innenhöfen und Gärten im Stil Andalusiens wie eine kleine Stadt in der Stadt wirkt und einen Einblick über 400 Jahrhunderte Geschichte vermittelt.Übernachtung im Hotel La Posada del Monasterio

Unterkunft: Arequipa

Verpflegung: Frühstück

7. Tag | Ausflug in den Colca Canyon

Am Morgen fahren wir hinauf ins Altiplano genannte Anden-Hochland, vorbei an Lama-Alpaka- und Vicuñaherden im Nationalreservat Pampa Cañahuas und über den Patapampa-Pass auf 4910 m Meereshöhe, dem höchsten Punkt unserer Reise. Von

avenTOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

hier hat man einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge und hinunter ins Colcatal, einem der tiefsten Canyons der Welt mit seinen terrassenförmig angelegten Feldern und steil aufragenden Felswänden. Gegen Mittag erreichen wir Chivay, der grössten Ortschafts des Tals. Hier machen wir eine Mittagspause und Sie können danach auf dem Markt die kunstvollen, farbenfrohen Stickerein aus Alpakawolle bewundern.Übernachtung im Hotel Casa Andina Standard Colca
Unterkunft: Chivay
Verpflegung: Frühstück
Bus: ca. 4 Std.

8. Tag | Kondorkreuz - Sillustani - Puno

Wir fahren heute bereits um 7:30 Uhr Richtung Aussichtspunkt “Cruz del Condor”, vorbei an Dörfern, in denen wir die Landbevölkerung in ihren typischen Trachten bewundern können. Am Kondorkreuz angelangt, dem tiefsten Punkt des Colca Canyons, haben wir gute Chancen, einige Exemplare der majestätisch im morgenlichen Aufwind schwebenden Kondore zu beobachten und zu fotografieren. Anschliessend geht es zurück durch die herrliche Landschaft des Canyons mit seinen unter uns liegenden terrassierten Feldern (Mais, Weizen, Gerste, Kartoffel, Bohnen), machen Stopps in einigen Dörfern wie Maca und Yanque, um die schönen Kolonialkirchen zu fotografieren und fahren dann weiter zu den Grabtürmen von Sillustani (Chulpas genannt), welche von der präinkaischen Colla-Kultur zur Bestattung hoher Würdenträger gebaut wurden. Die Leichen wurden mumifiziert und zusammen mit Grabbeigaben in den bis zu 12 m hohen runden Türmen beigesetzt. Von hier aus hat man auch einen herrlichen Blick auf den Umayo-See, der ein paar hundert Meter tiefer liegt. Am späten Nachmittag erreichen wir Puno am Titicacasee. Übernachtung im Hotel Tierra Viva Puno
Unterkunft: Puno
Verpflegung: Frühstück und Bl
Bus: ca. 5 Std.

9. Tag | Die Inseln der Uros & Taquile

Ein Ganztagesausflug bringt uns heute zu den Inseln auf dem Titicacasee; nach etwa 1 Stunde erreichen wir die Uros, über 40 winzige, schwimmende Schilfinseln, auf denen die Uros genannten Indios leben, die sich schon Jahrhunderte vor den Incas hier ansiedelten und sich bis heute vom Fischfang ernähren, aber auch originelle Souvenirs aus Totora, einer Binsenart, zum Verkauf anbieten. Weiter geht es über den See zur Insel Taquile, die vor allem wegen ihrer schönen Webereien und Strickereien berühmt ist, die hier Männersache sind. Nach einem steilen Aufstieg von 20 Minuten haben wir einen phantastischen Blick über den See bis zu den schneebedeckten Bergen in Bolivien. Auf dem Dorfplatz gibt es ein deftiges Mittagessen und danach kehren wir mit dem Boot wieder nach Puno zurück . Übernachtung im Hotel Tierra Viva Puno
Unterkunft: Puno
Verpflegung: Frühstück und Mittagessen
Boot: .

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

10. Tag | La Rayapass - Raqchi - Andahuaylillas - Cusco

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Cusco, überqueren den 4312 m hohen La Raya-Pass und machen Halt bei den Inkaruinen von Raqchi mit dem eindrucksvollen Wiracochatempel, von dem noch bis zu 12 m hohe Mauern und Säulen existieren. Danach geht es weiter nach Andahuaylillas, um die sog. “sixtinische Kapelle Amerikas” zu bestaunen, einem Meisterwerk der barrocken Kolonialarchitektur mit herrlicher Fassade, herausragenden Fresken, Skulpturen und einem vergoldeten Hauptaltar. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir Cusco, die ehemalige Hauptstadt des Inkareiches.Übernachtung im Hotel Marqueses Cusco

Unterkunft: Cusco
Verpflegung: Frühstück und Mittagessen
Bus: ca. 10 Std.

11. Tag | Cusco

Am Morgen fahren wir zum nahegelegenen Sacsayhuaman, einer eindrucksvollen Festungsruine der Inkas mit riesigen tonnenschweren, exakt zusammengefügten, fugenlosen Steinblöcken mit einem Gewicht bis zu 200 Tonnen. Ab Mittag machen wir einen Rundgang durch die koloniale Altstadt von Cusco, besuchen die Kathedrale und die Jesuitenkirche auf dem Hauptplatz und den Coricancha, den ehemaligen Sonnentempel und wichtigstes Heiligtum der Inkas, auf dessen Fundamenten das Santo Domingokloster errichtet wurde. Am späten Nachmittag schlendern wir noch durch das Künstlerviertel San Blas, von wo man einen herrlichen Blick auf Cusco hat.Übernachtung im Hotel Marqueses Cusco

Unterkunft: Cusco
Verpflegung: Frühstück

12. Tag | 12.Tag: Pisac – Chinchero - Moray

Heute fahren wir ins heilige Tal der Inkas. In Pisac besichtigen wir die mehrere Hundert Meter über der Ortschaft liegenden Inkaruinen (Zeremonialzentrum mit Sonnentempel, Altären, Brunnen, Ackerbauterrassen und Bewässerungssystem), geniessen den atemberaubenden Ausblick und machen noch einen Abstecher zum farbenfrohen, bekannten Indiomarkt im Ort. Weiter geht es zu dem 3762 m hoch gelegenen pittoresken Ort Chinchero, wo sich inkaische Architektur mit kolonialen Strukturen mischen. Wir besuchen dort auch eine Alpaka-Werkstatt und können die Frauen beim Weben der mit Naturpigmenten gefärbten Textilien beobachten. Dann besuchen wir Moray, einer Anlage mit kreisförmig angelegten Terrassen, auf denen die Inkas in unterschiedlichen Höhen den Anbau u.a. verschiedener Kartoffelsorten erprobten (Agrarversuchsfeld). Am späten Nachmittag erreichen wir das Dorf Ollantaytambo, wo es noch heute bewohnte Inkahäuser gibt und sich eine eindrucksvolle Festungsanlage der Inkas befindet, die wir morgen besichtigen werden. Übernachtung im Hotel Tierra Viva Valle sagrado

Unterkunft: Pisac
Verpflegung: Frühstück

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

13. Tag | 13.Tag: Ollantaytambo - Zugfahrt nach Aguas Calientes

Nach dem Frühstück steigen wir die steilen Treppen hoch auf die terassenförmig angelegte Festung von Ollantaytambo, die von den Inkas zur Bewachung und Dominierung des Urubamba-Tals errichtet wurde. Es gibt hier noch etwa 30 Inkagebäude (Verwaltungs-, Landwirtschafts-, Militär-, und religiöse Einrichtungen), die man besichtigen kann. Anschliessend nehmen wir einen komfortablen Zug von PeruRail und fahren am Urubambafluss entlang nach Aguas Calientes, dem Ausgangspunkt des Highlights dieser Tour, Machu Picchu. Übernachtung im Hotel Hatun Inti Classic

Unterkunft: Aguas Calientes
Verpflegung: Frühstück
Bus: ca. 2 Std. Zug und 1,5 Std. Bus

14. Tag | 14.Tag: Machu Picchu - Rückfahrt nach Cuzco

Wir nehmen einen der ersten Busse am frühen Morgen, um noch vor den grossen Touristenscharen nach Machu Picchu zu gelangen, der sagenumwobenen “verlorenen Stadt der Inkas “, die erst im Jahr 1911 vom amerikanischen Forscher Hiram Bingham wiederentdeckt wurde. Machu Picchu, das inmitten eines üppigen subtropischen Bergwaldes liegt, ist das eindrucksvollste Vermächtnis der Inka-Zivilisation und eines der archäologischen Juwelen des UNESCO-Weltkulturerbes. Wir haben bis Mittag Zeit, die weitläufige Anlage mit ihren Palästen, Vorratshäusern, Terrassen, Gärten und dem Observatorium mit dem Intihuana, der Sonnenuhr zu erkunden. Anschliessend fahren wir wieder nach Aguas Calientes zum Mittagessen, nehmen am Nachmittag den Zug nach Ollantaytambo und von hier geht es mit unserem Wagen zurück nach Cusco. Am Abend laden wir Sie in eines der besten Restaurants der Stadt ein, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen die während der Reise gesammelten Eindrücke und Erlebnisse nochmal Revue passieren lassen.Übernachtung im Hotel Marqueses Cusco

Unterkunft: Cuzco
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Bus: Ca. 3,5 Std.

15. Tag | 15.Tag: Flug nach Lima und Rückflug nach Europa

Der letzte Tag dieser abwechslungsreichen Reise steht Ihnen zur freien Verfügung für Einkäufe oder einem letzten Stadtbummel durch Cusco, bevor wir Sie am Nachmittag zum Flughafen für den Rückflug nach Lima bringen, von wo Sie dann am Abend in Ihr Heimatland zurückfliegen

Unterkunft: Ab-/ Weiterreise
Verpflegung: Frühstück

Unsere Leistungen

- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in 3*-Hotels mit Frühstück
- Weitere Mahlzeiten:3xMittagessen, 3xBoxlunch, 2xAbendessen

avenTOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
TourCert
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

- Alle in der Tourbeschreibung angegebenen Leistungen
- Erfahrene deutschsprachige Reiseleiter bei allen Besichtigungen während der Reise
- Privattransport und 1 bequemer Liegebus
- Alle Eintrittskarten inkl. Machu Picchu
- Zug-, Bus- und Bootsfahrten
- Flug Cusco – Lima, Flug über die Nascalinien
- Transfers In - Out

Nicht enthaltene Leistungen

- Interkontinentalflüge
- Getränke und nicht angegebene Mahlzeiten
- Trinkgeld und sonstige private Ausgaben
- Versicherung

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter